

Unter dem Motto „Gemeinsam besser“ haben sich die Ruhr-Universität Bochum, die Technische Universität Dortmund und die Universität Duisburg-Essen zur Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) zusammengeschlossen. Seit 2007 bündeln die drei großen Ruhrgebietsuniversitäten ihre Kompetenzen und stärken damit ihre Leistungskraft.

Die Zahlen in diesem Faltblatt vermitteln einen Eindruck der gemeinsamen Vielfalt und Stärke: Vernetzt studieren, forschen und arbeiten an den drei Universitäten über 110.000 junge Menschen und nahezu 14.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem Fächerspektrum, das sämtliche Fachgebiete von den Ingenieur- und Naturwissenschaften über die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bis hin zur Medizin umfasst.

Die Universitätsallianz Ruhr baut ihre internationale Spitzenforschung unter dem Dach der Research Alliance aus. Vier Research Center adressieren die großen Zukunftsfragen: Gesundheit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Energie. Die Forschungsbereiche werden insbesondere durch die Schaffung neuer Professuren und die Berufung exzellenter Spitzenwissenschaftler*innen weiterentwickelt. Das College for Social Sciences and Humanities fördert den internationalen Austausch, indem Gastwissenschaftler*innen ins Ruhrgebiet eingeladen werden, um mit den Kolleg*innen vor Ort gemeinsame Forschungsvorhaben zu realisieren.

Damit macht die UA Ruhr das Ruhrgebiet zu einem der stärksten Wissenschaftsstandorte Deutschlands. Insgesamt fünf Universitäten, eine Universität der Künste, 17 Hochschulen und zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen belegen die Transformation des ehemaligen Kohle- und Stahlreviers zur innovativen und einzigartigen Wissenschaftsregion Ruhr.

KONTAKTDATEN UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR

**KOORDINATOR:
DR. HANS STALLMANN**

Büro

Ruhr-Universität Bochum
UV, Raum 3/334
Universitätsstraße 150
44780 Bochum

Tel.: +49 (0)234/32-27892

E-Mail: hans.stallmann@uaruhr.de

**NORTH AMERICA:
PRIYA S. NAYAR**

Office

871 United Nations Plaza New York
NY 10017

Phone: +1 (212) 758-3384

E-Mail: office@uaruhr.de

**EASTERN EUROPE/CENTRAL ASIA:
ELENA RESCH**

Office

Ruhr University Bochum
SSC, Room 1/243
Universitätsstr. 150
44780 Bochum

Phone: +49 (0)234/32-27374

E-Mail: info.eeca@uaruhr.de

WWW.UARUHR.DE

GEMEINSAM BESSER

studieren, forschen und lehren



GEMEINSAM BESSER

- Über 500 Studiengänge
- Ca. 110.000 Studierende
- Ca. 16.000 Studienanfänger*innen jährlich
- Ca. 14.000 Forscher*innen
- Ca. 18.000 internationale Studierende
- Über 16.000 Absolvent*innen jährlich
- Über 1.000 Promotionen jährlich
- Ca. 440 Mio. € Drittmittel jährlich
- Ca. 1,6 Mrd. € Budget insgesamt

GEMEINSAME EINRICHTUNGEN

- Research Alliance Ruhr
- Research Academy Ruhr
- Internationale Verbindungsbüros für Nordamerika und Osteuropa/Zentralasien
- Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Alliance for Research on East Asia Ruhr (AREA Ruhr)

STARK IN FORSCHUNG...

- Die Metropole Ruhr ist dank der UA Ruhr einer der größten und leistungsstärksten Wissenschaftsstandorte Deutschlands
- Unter dem Dach der Research Alliance Ruhr bündelt die UA Ruhr ihre internationale Spitzenforschung in vier Research Centern und einem College:
 - Chemical Sciences and Sustainability
 - One Health Ruhr – From Molecules to Systems
 - Trustworthy Data Science and Security
 - Future Energy Materials and Systems
 - College for Social Sciences and Humanities
- Insgesamt sind 21 Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion bzw. als mitantragstellende Institution aktiv; 6 davon gemeinsam
- Die Research Academy Ruhr unterstützt die 10.000 Nachwuchswissenschaftler*innen auf ihrem Karriereweg innerhalb und außerhalb der Forschung
- Insgesamt arbeiten innerhalb der UA Ruhr zahlreiche Forscherinnen und Forscher an mehr als 100 universitätsübergreifenden Projekten

... UND LEHRE: DER RUHRCAMPUS³

- Durch den Zweithörerstatus können Studierende Lehrangebote aller 3 Universitäten nutzen
- Enge Zusammenarbeit der Universitätsbibliotheken
- Spezielle Angebote für Kinder und Schüler*innen
- 62 internationale Studiengänge
- Komplementäre sowie gemeinsame Masterstudiengänge: Medizinphysik, Biodiversität, Empirische Mehrsprachigkeitsforschung und Econometrics